

Aktive

Magere Punkteausbeute

Am vergangenen Sonntag empfing der SV Jagstzell die Union aus Wasseralfingen. Nachdem man in der letzten Woche gegen den FSV Zöbingen nur einen Punkt mitnehmen konnte, war die Mannschaft von Coach Darko Saveski extra motiviert es nun besser zu machen.

Dementsprechend legte der SVJ auch los wie die Feuerwehr und konnte bereits nach 6 Spielminuten den ersten Treffer des Spiels feiern. Nach einem langen Ball von Axel Probst konnte Timo Ziegler den Ball gegen mehrere Gegenspieler gut behaupten und vollstreckte seine Einzelaktion mustergültig. Von da an blieb Jagstzell weiter griffiger in den Zweikämpfen und kontrollierte das Spielgeschehen im Mittelfeld. Die Gäste wussten sich nur über lange Bälle zu helfen, welche vereinzelt für Gefahr in der Hintermannschaft sorgten. Die erste richtige Chance bot sich Wasseralfingen nach einer Ecke nach einer Spielzeit von etwa 36 Minuten. Misslungene Kommunikationsabsprache sorgte, dafür dass Leon Runge den Ball nur noch abtropfen konnte, sodass der Ball Kurs auf das eigene Tor nahm. Der gut postierte Schiedsrichter sah den Ball hinter der Linie, was mit dem Ausgleich gleichzeitig eine kleine Kehrtwende des Spiels bedeutete. Wasseralfingen wirkte nun befreiter und präsenter, sodass diese auch über mehrere Stationen probierten das Spiel schnell zu machen. Quasi mit dem Halbzeitpfeiff kam es bei Jagstzell nochmal zu Unaufmerksamkeiten, welches die Gäste eiskalt für den Führungstreffer ausnutzten.

In der zweiten Halbzeit erwischte der SVJ wieder den besseren Start. Diesmal dauerte es nur 2 Minuten, ehe Philipp Wunder einen durchrutschenden Freistoß von Max Rettenmeier in Empfang nahm und den Ball nur noch einzuschieben brauchte. Dieser Treffer verlieh Jagstzell wieder die benötigte Freiheit und Rückenwind, sodass man das Spielgeschehen nahezu komplett in die gegnerische Hälfte verlagern konnte. Allerdings konnte man diese Überlegenheit in vielen Aktionen nicht schlagkräftig genug nutzen, da im Aufbauspiel viele schlampige Fehlpässe eingebaut wurden. So musste eben in der 85ten Spielminute ein Eckball herhalten. Nach einem großen Gewusel im Strafraum nutzte der Joker Marian Arama die Gunst der Stunde und beförderte mit seinem gerade mal zweiten Ballkontakt die Kugel ins Tor. Nun galt es für Jagstzell wie auch schon vor zwei Wochen diese knappe Führung mit allen Mitteln über die Zeit zu bringen. Die Hintermannschaft agierte daraufhin kompakt und aufmerksam und schlug jeden Ball aus der Gefahrenzone. Dabei fand ein langer Ball Timo Ziegler, welcher die Möglichkeit hatte allein aufs Tor zu laufen, was allerdings aufgrund einer vermeintlich passiven Abseitsstellung von Arama abgepfiffen wurde.

So kam, wie es kommen musste. Wasseralfingen erhielt in der bereits angebrochenen Nachspielzeit noch einen Freistoß aus günstiger Position. Deren Stürmer ließ sich diese letzte Gelegenheit nicht nehmen und schoss den Ball perfekt in das lange Eck.

Damit streicht Jagstzell wiederum nur ein Unentschieden, wobei deutlich mehr drin gewesen wäre.

Reserve:

Die Reserve bestritt ebenfalls ihr Rückspiel gegen Wasseralfingen und empfing damit gleichzeitig den favorisierten Tabellenführer. Davon ließ sich Jagstzell allerdings nicht einschüchtern und versuchte das Spiel unter seine Kontrolle zu bringen. Wasseralfingen hielt wacker dagegen und ließ in der Anfangsphase nichts anbrennen. Viel mehr waren es die Gäste, welche für Gefahr für das Jagstzeller Gehäuse sorgten. Nach einer Spielzeit von einer Viertelstunde hatten die Gäste viel zu viel Platz auf der rechten Abwehrseite des Jagstzell und brachten einen scharfen Flankenball rein. Auch im Strafraum stand ließ man den Wasseralfingern zu viel Platz, welche das Geschenk dankbar annahmen. Im Anschluss wirkten die Jagstzeller Spieler bemüht, konnte jedoch nicht wirklich viel Druck auf die gegnerische Mannschaft ausüben. In der 24ten Minute erhielt Wasseralfingen obendrein einen Freistoß aus guter Position, welcher ebenfalls perfekt getreten wurde, sodass Marius Zeller im Tor nur noch hinterherschauen konnte. So ging es mit einem erdrückenden Rückstand in die Pause.

In der zweiten Halbzeit erkannte man ein Aufbäumen im Jagstzeller Spiel, sodass man sich erste Chancen erkämpfen konnte. Es dauerte schließlich bis zur 66ten Spielminute, ehe Patrick Zeller nach klasse Einzelaktion im Strafraum nur noch per Foul zu stoppen war. Den fälligen Elfmeter verwandelte er selbst, sodass die Hoffnung aufkeimte das Spiel noch zu drehen. In den anschließenden Aktionen kippte die Partie wieder, wobei Wasseralfingen wiederum die Unaufmerksamkeit der Jagstzeller Hintermannschaft bei einem Standard eiskalt ausnutzte und in der 80ten Minute den alten Torabstand herstellte.

In der Schlussphase zeigte der SVJ nochmal seine spielerische Klasse. Nach einer traumhaften Flanke von Leon Schmidt, zog Tobias Süß mustergültig ab, was allerdings nur für Ergebniskosmetik sorgte.

Damit verliert die Reserve nicht unverdient das zweite Spiel in Folge.

Am kommenden Sonntag gastiert der SV Jagstzell bei der TSV Adelmansfelden. Beiden Mannschaften haben Wiedergutmachung zu leisten und freuen sich hierfür auf eure zahlreiche Unterstützung!

Spielbeginn:

1.Mannschaft: 15 Uhr

Reserve: 13 Uhr